Presseinformation zur Ausstellung

Malerei, Grafik und Plastik aus neuen Beständen
Ausstellungsdauer: 27. Januar bis 19. März 2006

Öffnungszeiten (NEU!): täglich 14.00 bis 20.00 Uhr und nach Vereinbarung

Nach den Personalausstellungen von Charles Crodel, Waldemar Otto und Erich Seidel zeigt die Galerie am Gendarmenmarkt vom 25. Januar bis zum 19. März 2006 eine Ausstellung mit neuen Werken aus ihren Beständen.

Vor allem um jüngere Künstler hat die Galerie ihr Programm erweitert.
Drei großformatige Bilder von Christian Thoelke - in der Technik der Lasurmalerei und am Stil des Verismus geschult - aus der Serie FAME sind sehr einprägsam und anders, als die in der Galerie bisher gezeigte Malerei, die überwiegend an die ›Berliner Malerei‹ anknüpft. Christian Thoelke, der 1973 geboren wurde und bei dem Leipziger Maler Wolfgang Peuker an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und nach dessen Tod an der Hochschule für Grafik und Buchkunst bei Ulrich Hachulla studiert hat, vertritt quasi die so genannte Leipziger Schule.
Die Malerin Mideele Schade, geboren 1963, ist mit Landschaften strenger formaler Ordnung und expressiver Farbigkeit vertreten.
Die Stilleben von Monika Taffet, geboren 1968, leben vom virtuos gestalteten pastosen Farbauftrag mit eher dezenten harmonischen Klängen.
Luise Dewerny wurde 1971 geboren und hat an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden studiert. Sie ist mit stimmungsvollen Winterlandschaften von der Ostsee vertreten.
Linolschnitte, Radierungen und Lithographien (Landschaften und Blüten) des Berliner Malers und inzwischen emeritierten Professors der Universität der Künste Berlin Klaus Fußmann sind erstmalig in der Galerie zu betrachten und ergänzen eindrucksvoll das bisherige Programm.
Roland Manzke, der in Berlin-Prenzlauer Berg lebt, war bis 1989 als Schriftsteller tätig, bevor er sich der Malerei zuwandte. Er drückt sich in nonfigurativen Collagen auf Leinwand und Papier aus.
Als Bildhauer sind erstmalig Heinz Beberniß aus Halle (Saale), geboren 1920, und Joachim Dunkel (1925 bis 2002) aus Berlin vertreten. Beberniß hat bei Gustav Weidanz an der Burg Giebichenstein studiert und Dunkel bei Bernhard Heiliger an der Hochschule der Künste in Berlin, wo er auch zum Professor berufen wurde.
Beide Bildhauer fügen sich gut in das bildhauerische Profil der Galerie ein, die sich der figürlichen Plastik verschrieben hat.
Von dem Mainzer Bildhauer Karl-Heinz Krause sind erstmalig zehn Bronzereliefs zum Leidensweg Christi zu sehen.
David Laugomer, ein in Berlin lebenden Künstler aus Israel, zeigt verschiedene Variationen von Stieren.
An den vor allen durch seine großartigen Tierplastiken bekannten Bildhauer Heinrich Drake wird mit dem ›Eselchen‹ von 1934/35 erinnert.
Aus der jungen Bildhauer-Generation ist Sarah Jane Esser (geboren 1977), eine Meisterschülerin von Berndt Wilde an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, neu vertreten.

Ursula Strozynski, Manfred Butzmann und XAGO, als die beim Galeriepublikum bereits bekannten Künstler, runden die Ausstellung mit ihren Werken ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Galerie. Druckfähige Abbildungsdaten (*.jpg, 300 dpi) zum Download finden Sie im Bereich Presse bzw. auf Anfrage zur Übertragung per E-Mail.
Natürlich stehe ich auch gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Dr. Wilfried Karger

Biografische Informationen zu den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern

Heinz Beberniß, geboren 1920 in Halle
1937 bis 1939 Studium an der Burg Giebichenstein in Halle bei Gustav Weidanz und Heinrich Post
1939 bis 1940 Studium der Anatomie und der Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle
seit 1947 freiberuflich als Bildhauer in Halle/Saale tätig
Händelpreis der Stadt Halle, Kunstpreis der Stadt Halle, Kunstpreis der Stadt Halle-Neustadt,
Gottfried-August-Bürger-Ehrenpreis.

Manfred Butzmann, geboren 1942 in Potsdam
1964 bis 1969 Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Arno Mohr, Werner Klemke und Klaus Wittkugel
1973 bis 1977 Meisterschüler an der Akademie der Künste der DDR
seit 1977 freiberuflich als Grafiker und Plakatgestalter in Berlin-Pankow tätig
1991 Käthe Kollwitz-Preis der Akademie der Künste Berlin, 1993 Bundesverdienstkreuz, 1999 Ferdinand-von-Quast-Medaille für Denkmalschutz.

Luise Dewerny, geboren 1971 in Berlin
1991 bis 1996 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden
seit 1996 freiberuflich als Malerin in Berlin-Pankow tätig

Heinrich Drake, geboren 1903 in Lippe
1927 bis 1929 Besuch der Akademie für Kunstgewerbe in Dresden
1929 Übersiedlung nach Berlin, autodidaktische Beschäftigung mit der Bildhauerei
seit 1931 freiberuflich als Bildhauer tätig
Gründungsmitglied der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, bis 1969 Leiter der Abteilung Plastik, 1954 Ordentliches Mitglied der Akademie der Künste der DDR
1994 verstorben

Joachim Dunkel, geboren 1925 in Berlin
1946 bis 1949 Studium an der Hochschule für angewandte Kunst Berlin-Weißensee bei Eva Schwimmer und Bernhard Heiliger
1949 bis 1956 Studium an der Hochschule für bildende Künste Berlin-Charlottenburg
1956 Kunstpreis für Großplastik des Nationalen Olympischen Komitee, 1958 Rompreis der Villa Massimo
1958 Georg Kolbe-Preis,1974 Berufung an die Hochschule für bildende Künste Berlin
2002 verstorben.

Sarah Jane Esser, geboren 1977 in Münster
1097 bis 1998 Studium der Kunstgeschichte und Archäologie an der Sorbonne, Paris
1996 bis 1999 Arbeit im Atelier von Charles Aufret und Arlette Ginioux
1999 bis 2004 Studium im Fachbereich Bildhauerei der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
Meisterschüler bei Berndt Wilde
2003 Paul-Louis Weiller-Preis der Académie des Beaux-Arts, Institut de France für Skulptur

Klaus Fußmann, geboren 1938 in Velpert (Rheinland)
1957 bis 1961 Studium an der Folkwang-Schule in Essen
1962 bis 1966 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Berlin
1972 Preis der Böttcherstraße Bremen, Preis der Villa Romana Florenz
1974 Berufung an die Hochschule der Künste Berlin, 1979 Preis der Stadt Darmstadt,
1989 Mitglied der Freien Akademie Hamburg,
lebt und arbeitet in Berlin und Gelting (Schleswig-Holstein)

David Laugomer, geboren 1951 in Galiläa
Studium an der Bildhauerschule Avni in Tel Aviv
seit 1983 lebt und arbeitet er in Berlin.

Roland Manzke, geboren 1953 in Dresden
Schulbesuch, Facharbeiterausbildung, Abitur, Volontariat bei der Zeitung Junge Welt
verschiedene Tätigkeiten zum Broterwerb, literarisch tätig, ab 1989 Beschäftigung mit der Malerei
1991 Stipendium Literarisches Kolloquium Berlin
1992 bis 1994 Stipendium der Stiftung Kulturfond Berlin
lebt und arbeitet in Berlin-Prenzlauer Berg.

Mideele Schade, geboren 1963 in Lübben/Spreewald
1991 bis 1996 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Dietmar Lemke
1996 Meisterschülerin
1995 Arbeitsstipendium der Käthe-Dorsch-Stiftung Berlin, 1997 bis 1999 Stipendiatin nach dem Berliner Nachwuchsförderungsgesetz (NaFöG)
lebt und arbeitet in Berlin-Prenzlauer Berg.

Ursula Strozynski, geboren 1954 in Dresden
1972 bis 1976 Studium der Architektur an der Technischen Universität Dresden
1976 bis 1977 als Diplomingenieur in einem Berliner Großbetrieb tätig
seit 1977 freischaffend als Grafikerin und Malerin in Berlin-Pankow tätig.
Arbeiten befinden sich in folgenden Sammlungen:
Nationalgalerie Berlin, Märkisches Museum Berlin, Museum Junge Kunst Frankfurt/Oder, Kunstsammlungen Neubrandenburg, Staatliches Museum Schwerin, Ludwig Institut Oberhausen, Museum Schloss Salder/Salzgitter, Jüdisches Museum New York.

Monika Taffet , geboren 1968 in Neumarkt am Miersch, Rumänien
1986 Aussiedlung in die BRD
1989 bis 1996 Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Dietmar Lemke
1996 Meisterschülerin
1997 bis 2002 Lehramtsstudium an der Universität der Künste Berlin bei Klaus Fußmann
Mitglied des Künstlersonderbundes
lebt und arbeitet in Dalgow bei Berlin.

Christian Thoelke, geboren 1973 in Berlin
1993 bis 1999 Studium im Fachbereich Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Wolfgang Peuker
2001 bis 2003 Meisterschülerstudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Ulrich Hachulla
lebt und arbeitet in Berlin-Prenzlauer Berg.